

Die Untersuchungen von Dr. J. Siegel über die Aetiologie der Pocken, der Maul- und Klauenseuche, der Lues und des Scharlachs.

Im Laufe der letzten Jahre hat Dr. J. Siegel (Berlin) im Zoologischen Institut der hiesigen Universität Untersuchungen über die Aetiologie der Pocken, der Maul- und Klauenseuche, des Scharlachs und der Syphilis ausgeführt, deren Ergebnisse von dem Direktor des genannten Instituts, Prof. Dr. Eilhard Schulze, der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften vorgelegt und von dieser veröffentlicht worden sind.¹⁾

Der Inhalt dieser Publikationen ist kurz zusammengefaßt folgender: Dr. Siegel glaubt nachgewiesen zu haben, 1. daß bei den genannten vier Krankheiten regelmäßig bestimmte, einander ähnliche und zu derselben Gattung gehörige Parasiten, und zwar Protozoen, vorkommen, die er als *Cytorhycetes variolae*, *Cytorhycetes apltharum*, *Cytorhycetes scarlatinae*, *Cytorhycetes luis* bezeichnet; 2. daß die vier Krankheiten sich leicht und sicher durch subcutane, zum Teil auch durch intravenöse und intraperitoneale Impfung, sowie bei Syphilis im besonderen durch Impfung in die Iris auf Kaninchen übertragen lassen; bei den geimpften Kaninchen sollen dann dieselben Parasiten wie im Ausgangsmaterial auftreten. Den Entwicklungsgang der Parasiten glaubt Siegel bei den vier Arten mehr oder weniger vollständig verfolgt und insbesondere die Stadien der Sporulation sowie in frischem Material lebende und bewegliche Formen beobachtet zu haben. Was die Pocken anlangt, so identifiziert Siegel seine Pockenparasiten mit den Guarnerischen Körperchen, deren regelmäßiges und ausschließliches Vorkommen nach Impfung der Kaninchenhornhaut mit Variola oder Vaccine allgemein anerkannt ist.

Wie unsern Lesern aus der Tagespresse bereits bekannt sein wird, hatte Dr. Siegel Gelegenheit, vor dem Ausschusse des Reichsgesundheitsrats für Seuchenbekämpfung seine Ansichten zu entwickeln und seine Forschungsergebnisse vorzuführen. Die Sitzung fand am 20. d. M. im Kaiserlichen Gesundheitsamt statt; ihr wohnten unter anderem dem Vernehmen nach die Professoren v. Leyden, Kraus, v. Leube, Gaffky, Flügge, Löffler, Gärtner, Gruber, Lesser, Schütz, v. Noorden bei.

Dabei wurden auch einige Mitteilungen über die im Zoologischen Institute zu Rovigno (Istrien) ausgeführten Versuche von Dr. v. Prowazek, deren erster Teil zurzeit bereits im Druck befindlich ist, gemacht. Diese Untersuchungen betreffen die Aetiologie der Vaccine und machen es wahrscheinlich, daß die Guarnerischen Körper nicht die gesuchten Parasiten, sondern spezifische Degenerationsprodukte der Kernsubstanzen sind. Auch konnte v. Prowazek im Gegensatz zu Siegel das Virus der Vaccine bei Kaninchen nur in der geimpften Hornhaut, aber nicht im Blute oder den inneren Organen nachweisen, indem es ihm niemals gelang, mit Material der letzteren Herkunft bei anderen Kaninchen eine Infektion der Hornhaut hervorzurufen. Außerdem blieb die durch Impfung der Hornhaut eines Auges erzeugte Immunität auf dieses Auge beschränkt. Diese Befunde v. Prowazeks stimmen überein mit den kürzlich in der Berliner klinischen Wochenschrift aus der Krausschen Klinik veröffentlichten Mitteilungen des Stabsarztes Dr. Jürgens.

In der Versammlung wurden, wie wir hören, schwerwiegende Bedenken gegen die Ansichten Siegels geltend gemacht, eine Nachprüfung der Befunde aber als erwünscht bezeichnet.